

---

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

---

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation

---



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen  
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33  
Kontakt: mobil: 0171-2709258  
Rundbrief Nr. 1/2017

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 11. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

das Jahr 2017 hat sehr vielversprechend begonnen. Inzwischen haben wir eine erste positive Nachricht zu unserem Antrag für das Lehr-Lern-Labor erhalten. Wir müssen zwar noch einige Punkte nacharbeiten, sind aber nach wie vor sehr zuversichtlich, dass wir mit dem Projekt erfolgreich sein werden. Eine Sache ist aber leider nicht so gut gelaufen, denn der Jahresbeitrag ist versehentlich doppelt eingezogen worden. Wir haben das umgehend durch eine Rücküberweisung korrigiert, bitten aber für die Irritationen, die dieser Vorgang ausgelöst hat, um Entschuldigung. Hoffen wir, dass dieser „faut pas“ das einzige Missgeschick in diesem Jahr bleibt und alles andere gut geht. Nun zum Frühjahrsprogramm.

## Veranstaltungstermine

am Samstag, **den 18. März 2017 ab 11.00 Uhr**, läuten wir vereinsintern das neue Gartenjahr ein und beginnen zwar etwas verfrüht unsere regelmäßigen Arbeiten mit dem

### Frühjahrsputz im Karls- und Bauerngarten

obwohl der kalendarische Frühlingsanfang ja erst am darauffolgenden Dienstag stattfindet. Die Sämereien sind fast alle da. Die Salat- und Gemüse-Anzuchten sind vorbereitet, sodass wir zum Frühjahrsputz nicht nur den Garten aufräumen können, sondern auch mit der Aussaat und Pflanzung auf den Mischkulturbeeten starten können. Wir hoffen, das Wetter spielt mit und der Frühling kommt rechtzeitig in Gang ohne dass der Winter sich noch einmal mit Macht (und anhaltendem Frost) zurückmeldet.

Am Donnerstag, den **30. März 2017 um 19.00 Uhr**, laden wir sie herzlich ein zu unserer

### Mitgliederversammlung

Die Sitzung findet im Trakt 42 A Raum 013 des Sammelbaus Biologie/Chemie der RWTH, Worringerweg 1 statt. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer

6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Veranstaltungen 2017
9. Verschiedenes

Am Donnerstag, **den 27. April 2017 um 18.00 Uhr** wird J. Schmitz einen Vortrag halten zum Thema  
**Trockenvegetation an Mosel, Mittelrhein und Nahe**

Trockenstandorte sind in unserer gemäßigten und in der Regel gut mit Feuchtigkeit versorgten Zone eher selten. Sie weisen daher aufgrund dieses bestimmenden Standortfaktors eine sogenannte extrazonale Vegetation mit speziellen Pflanzen auf, die normalerweise weiter im Süden anzutreffen sind. Die besonderen Pflanzen dieser Trockenvegetation auf Südhängen und exponierten Felsen an Mosel, Mittelrhein und Nahe stellt J. Schmitz in Lichtbildern vor.

Der Vortrag findet statt im Sammelbau Biologie/Chemie, Worringerweg 1, im Seminarraum Trakt 42A 013.

Am Sonntag, **den 30. April 2017**, leitet Joachim Schmitz die diesjährige Frühjahrswanderung, die diesmal in einer Schleife durch das

### **Itertal oberhalb Kornelimünster**

führt. Neben den üblichen Frühjahrsblüchern sind als botanische Besonderheiten eine seltene Form des Hain-Hahnenfußes (*Ranunculus polyanthemos* agg.) und eine Tüpfelfarnhybride (*Polypodium x mantoniae*) zu erwarten.

Die Strecke beträgt knapp 8 km bei einem Höhenunterschied von 175 m, so dass mit einer Dauer von ca. 2,5 Stunden zu rechnen ist. Festes Schuhwerk ist erforderlich, weil längere Abschnitte weglos durch Wiesen im Itertal gehen, die nach Regenfällen auch sumpfig sein können.

Treffpunkt ist der Korneliusmarkt (GPS: 50°43'41.6"Nord, 6°10'56.1"Ost) um 12.45 Uhr. Busfahrer aus Aachen benutzen die Linie 68 Richtung Rurberg (AC-Bushof ab 12.15 Uhr, AC-Rothe Erde ab 12.23 Uhr), Kornelimünster an 12.43 Uhr, von Aachen Preisstufe 1.

Am Samstag, **den 20. Mai 2017 um 16.00 Uhr** gibt es die erste

### **Führung für Alle im Karlsruhgarten in Melaten**

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass wir am **25. Juni 2017** das

### **Sommerfest**

im Gelände an Gut Melaten wieder in Verbindung mit der „**Offenen Gartenpforte**“ in Aachen feiern werden. An diesem Tag öffnen wir wie in den vergangenen Jahr den Karls- und Bauerngarten im Rahmen unseres traditionellen Sommerfestes für die Öffentlichkeit.

Hier noch die Termine im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen für Alle im Karlsruhgarten im Überblick:

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2017:

22.03. / 26.04. / 24.05. / 14.06. / 23.08. / 20.09. / 25.10. / 22.11.

Der AK trifft sich an diesen Tagen um 18.00 Uhr im Sammelbau Biologie/Chemie Trakt 42 C Raum 131.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2017:

18.03. / 01.04. / 15.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05. / 10.06. / 24.06. / 08.07. / 22.07. / 05.08. / 19.08. / 02.09. / 16.09. / 30.09. / 14.10. / 28.10.




Die Termine beginnen gegen 11.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 15.00 Uhr.

TERMINE DER FÜHRUNGEN FÜR ALLE IM KARLSGARTEN FÜR DAS JAHR 2017:  
20.05. / 25.06. / 22.07. / 19.08. / 16.09.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Prof. Dr. Joost van Dongen  
Vorsitzender



Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer

## Kurzberichte

### Schneeglöckchen-Exkursion (Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)

Am Karnevalssamstag traf sich eine Gruppe „Galantophiler“ (Schneeglöckchenliebhaber) und machte sich auf den Weg nach Bonn-Oberkassel zum Arboretum Park Härle. Nachdem wir einige „Bahnhürden“ überwunden hatten, empfing uns der Leiter des Gartens, Michael Dreivogt, der ein begeisterter Schneeglöckchensammler ist und im Laufe der Jahre etwa 400 verschiedene Galanthus-Arten bzw. -Sorten im Park gepflanzt hat.



#### „Grumpy“

Die Sonne schien und ließ die Schneeglöckchen geradezu leuchten. Herr Dreivogt zeigte uns beim Rundgang durch den Park die unterschiedlichsten Schneeglöckchen mit den ungewöhnlichsten Sortennamen: „Grumpy“ hat eine Markierung auf den inneren Blütenblättern, die einem Schmollgesicht ähnelt. Joe Sharman gab dem in seinem eigenen Garten gefundenen reinweiß leuchtenden Schneeglöckchen den Namen „Nothing special“ – „nichts Besonderes“. „Wendy’s Gold“ hat eine gelbe statt grüne Markierung. Bei „Wasp“ (Wespe) erinnern die sehr schmalen äußeren Blütenblätter an die Flügel von Wespen. „Ginn’s Imperati“ duftet wunderbar. „Walrus“ (Walross) ist ein eher unscheinbares, sehr ungewöhnliches Schneeglöckchen, dessen äußere Blütenblätter wie Stoßzähne eines Walrosses nach außen abstehen. Viele Schneeglöckchen sind nach Personen benannt: Wir konnten uns an „Mrs Macnamara“, „Richard Ayres“, „Lady Beatrix Stanley“ oder „S. Arnott“ erfreuen. Besonders begehrt sind bei Sammlern Schneeglöckchen der Sorte „Trym“ mit nach außen gebogenen und grün gezeichneten äußeren Blütenblättern. Für jeden Sammler ein Traum: das von „Trym“ abstammende „South Hayes“. Neben interessanten Informationen zu den gezeigten Schneeglöckchen gab Herr Dreivogt uns wertvolle Tipps, welche davon besonders gut wachsen und blühfreudig sind und sich mit der Zeit schnell vermehren, welcher Standort geeignet ist und wie man sie am besten pflegt. Zum Schluss zeigte er uns noch ein Foto von einem in Belgien gefundenen Schneeglöckchen mit grünen Blütenblättern, das der Entdecker ihm zu Ehren „Michael Dreivogt“ genannt hat. Nach einer Stärkung im Café machten wir uns zwischen vielen Karnevalsjecken wieder auf den Heimweg, der uns diesmal mit nur 10 Minuten Bahn-Verspätung in Aachen ankommen ließ.



## Veränderungen in der Rabentalwiese und im Pumpenhaus (Dr. Karl Josef Strank)

Nachdem wir im letzten Jahr auf der Rabental- und Hangwiese zum ersten Mal eine gute Apfelernte erzielen und auch Termine zum Apfelsaftpressen organisieren konnten, werden wir das in diesem Jahr mit der Unterstützung unserer Partner, Bürgerstiftung und Sozialwerk Aachener Christen, genauso handhaben. Die Notwendigkeit, die Rabentalwiese mit Toren zu schließen, ist aber auch deutlich geworden, denn wildes Pflücken, zum Teil noch vor der Reife des Obstes, und das Beschädigen der Bäume mangels geeigneter Pflückwerkzeuge gedenken wir dadurch zu unterbinden.

Im Laufe des Winters haben wir den Bestand von etwa 350 Bäumen geschnitten und die Zweige und Äste vor allem in die randlichen Benjeshecken verarbeitet. Das sieht nicht nur gut aus, sondern ist ökologisch auch sinnvoll, weil diese Strukturen Vögeln und Kleintieren Unterschlupf geben und im Laufe des langsamen Rotteprozesses vor allen Insektenlarven als Kinderstube dienen.

Da der Wellenschlag die Ufer unseres Versuchsteiches, die nicht von Wasserpflanzen geschützt sind, immer stärker erodiert, müssen wir auch hier über eine Lösung des Problems nachdenken.



Das Pumpenhaus, in dem unsere Mitarbeiter stationiert sind und in dem wir den Großteil des Materials, der Geräte und Maschinen unterbringen, ist weiter hergerichtet und ausgebaut worden. Den ehemaligen Pumpensumpf haben wir mit einem Deckel geschlossen und zur Zisterne umfunktioniert. Den Keller im Vorhof bauen wir aus für die Überwinterung empfindlicher Pflanzen und für die Anzucht im Frühjahr von Sämereien für den Karls- und Bauerngarten.



## Alpenexkursion ins Kleinwalsertal vom 29.07. bis 06.08.2017 (Dr. Karl Josef Strank)

Interessenten für die Alpenexkursion ins Kleinwalsertal sollten sich umgehend bei Dr. Strank ([kj.strank@bio.rwth-aachen.de](mailto:kj.strank@bio.rwth-aachen.de) oder mobil 0171-2709258 melden! Infos hierzu gab es im letzten Rundbrief. Die Anmeldefrist geht noch bis Ende März.

